

Absender:	Drucksachen-Nr. 0778/2023
Horst Wisotzki Bezirksbürgermeister Haspe	Datum 21.09.2023
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung	
öffentliche Sitzung	
Betr.:	
Benennung der Straße oder des Weges zur Erschließung des Baugebietes auf dem ehemaligen Sportplatz Quambusch	
28.09.2023 Bezirksvertretung Haspe	
Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:	
Die Bezirksvertretung Haspe beschließt, die zu bauende Straße zur Erschließung des ehemaligen Sportplatzes Quambusch mit dem Namen „Paul-Harig-Straße“ zu benennen.	
Begründung	
Herr Paul Harig wurde am 03.06.1900 geboren und verstarb am 24.05.1977. Paul Harig war nach dem 2. Weltkrieg ein „Mann der ersten Stunde“ in Haspe. Er baute die von den Nazis zerschlagende Gewerkschaftsbewegung mit auf und gründete die erste Betriebsgewerkschaft bei der Hasper Hütte. Paul Harig war Betriebsratsvorsitzender der Hasper Hütte, Erster Bevollmächtigter der IG Metall und Vorsitzender des DGB in Hagen. Er war von 1949 bis 1953 Bundestagesabgeordneter der KPD. Mit den Kollegen der Hasper Hütte verhinderte er das durch die Engländer im Rahmen der Entschädigung für erlittene Kriegsschäden der einzige moderne Elektroofen bei Klöckner in Haspe abgebaut wurde. Herausragende Dienste erwarb Paul Harig im humanitären Bereich bei der Versorgung der Bevölkerung in Haspe. Er gründete mit dem Ernährungsdezernenten, Herrn Gutmann, den sogenannten Kartoffelring, der dafür sorgte, dass je Familie in Haspe 30 Pfund Kartoffeln pro Kopf bis 1948 mehrfach erhielt. Paul Harig sorgte dafür, dass die Hasper Krankenhäuser nach dem Krieg Koks für die Heizung und Strom für den Betrieb erhielten. Er besorgte Medikamente und Mull für die Krankenhäuser. Als Betriebsratsvorsitzender sorgte er für den Bau von Eigenheimen für Betriebsangehörige der Hasper Hütte am Büdding, die sogenannte Paul-Harig-Siedlung, so wurde ein bekennender Kommunist undogmatisch zum Förderer von Wohneigentum. Sein besonderer Verdienst war die Einführung der paritätischen Mitbestimmung für den Aufsichtsrat der Hüttenwerke Haspe AG, einem Vorläufer Montanmitbestimmung.	
Die neu zu bauende Erschließungsstraße zum Sportplatz Quambusch soll aufgrund des humanitären Wirkens von Paul Harig nach dem 2. Weltkrieg in Haspe und seinen Verdiensten um die Gewerkschaftsbewegung in Deutschland nach dem Gewerkschaftler benannt werden. Die Gewerkschaft IG Metall begrüßt die Initiative der	

Bezirksvertretung Haspe außerordentlich. Die zu benennende Straße wurde ausgewählt, weil sie auf dem Quambusch im Bereich der ehemaligen Hüttenhäuser verwirklicht wird. Die Fraktionen in der Bezirksvertretung Haspe der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv haben mich als Bezirksbürgermeister gebeten, den Sachverhalt unter „Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters“ mit auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Haspe zu nehmen.

Horst Wisotzki

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)